

# Timmermanns Benefizkonzert

Im **ausverkauften** Konzert- und Bühnenhaus erlebten zahlreiche **Kevelaerer** und Nachbarn einen schönen vorweihnachtlichen Konzertabend zu Gunsten der **Aktion Humanität** und der Frühförderstelle.



Sichtlich begeistert waren Publikum und **Sänger** vom Benefiz-Weihnachtskonzert im Kevelaerer Bühnenhaus. Karl **Timmermann** führte als Moderator und Entertainer durch den Abend.

RP-FOTO: OLAF OSTERMANN

## VON LISS STEEGER

**KEVELAER** „Auf dem Weihnachtsmarkt, da gibt es viel zu sehen“, waren die ersten gesungenen Töne im ausverkauften Konzert- und Bühnenhaus. „Weihnacht am Niederrhein“ war das Motto des Benefizkonzertes zu Gunsten der „Frühförderstelle Kevelaer“ und der „Aktion Pro Humanität“. Moderator und Entertainer Karl Timmermann eroberte zusammen mit Kindern der Gemeinschaftshauptschule Kevelaer die Herzen des Publikums.

Im Countrysound erzählte er vor dem Glühweinstand mit Kinderpunsch und vom „Lichterkettenspanner auf der Leiter“. Der Chor stimmte bei „Eine Muh, eine Mäh, eine Täterätätä“, gesungen vom Duo Phantasia (Sabine Dachwitz und Norbert Linssen), mit ein. Bei weihnachtlichen Klängen von Bonney M. traten als „Dogmagic“

Wolfspitz Robin mit „Hunde-Super-Nanny“ Irgard Jansen auf. Der Vierbeiner erfreute mit nicht alltäglichen Dressuren. Die wohl jüngste Solistin Klara Welbers intonierte bekannte Weihnachtslieder auf der Geige, und das Publikum sang sofort mit.

### Schläfriger Weihnachtsmann

Kinderliedersänger Rainer Niersmann gab beim Bild des schlafenden Weihnachtsmannes seinen Song „Was, schon Advent?“ zum Besten. Als „Santa Claus“ wanderte Wilbert Bennett zusammen mit der Schulband untermalt von Schneebildern auf der Leinwand im „Winter Wonderland“. Mit „Last Christmas“ überraschte Tim Krins mit seinen „Spice Girls“ und erntete anerkennenden Applaus.

„Die Schneeballschlacht“ endete echt, in dem aus dem Chor weiße Softbälle geworfen wurden. Sämtli-

## INFO

### Geschenke aus Afrika

Vertreter der drei mit dem **Spender-Award** ausgezeichneten Schulen (Realschule Kevelaer, Gesamthauptschule Kevelaer und die Grundschule Kervenheim) nahmen **afrikanische** Statuen von Frau Dr. Elke Kleuren **Schryvers** für ihr großartiges Engagement auf der Bühne in Empfang. Ein Teil des Erlöses der Tombola ist für die **Frühförderstelle** gedacht.

che Texte der Timmermannschen Lieder kannte Eva Görke und sang bezaubernd mit. Eine großartige Aufführung konnten die Zuschauer mit dem Traumtheaters der Heilpädagogischen Wohnstätte Weeze unter der Leitung von Helmut Hei-

mes erleben. Im „Traum vom verlorenen Lachen“ tauchten fantasievolle bunte Fabelwesen sowie der Mond und ein Riesenschmetterling auf, die Herrn Mühsam behilflich waren, sein Lachen wiederzufinden. Ein Engel verhalf ihm dazu.

Aus der Haushaltsdebatte des Rates kam Bürgermeister Axel Stibi und nutzte die Gelegenheit zum Dank: „Man sollte darüber nachdenken, was im Leben wirklich wichtig ist“. Wichtig waren in diesem Jahr für drei Schulen Spenden an die Aktion pro Humanität. Dr. Elke Kleuren Schryvers ehrte Vertreter dieser Schulen mit dem „Spender-Award“ und betonte „Kevelaer hilft unverwechselbar“. Heidi Ackermann von der Lebenshilfe Gelderland zeigte sich vom Konzert „begeistert und beeindruckt“. Sie bedankte sich bei Timmermann mit einem Bild: „Ein Herz für einen Menschen mit Herz“.